Ergänzungen zur Thüringer Käferfauna. Von Pfarrer Wilhelm Hubenthal, Bufleben bei Gotha.

XV.

Carabus violaceus v. asperulus Kr. Thür. (Schilsky, Verzeichnis 2. Aufl.). - variolosus F. Nach Dr. Breuning (Über Car. var. F. Koleopt. Rdsch. XII, 1926, S. 21) ist anzunehmen, daß das von Kellner aus dem Unstruttal, bei der Sachsenburg. erwähnte Stück zum typischen variolosus gehört, und nicht zu der westlichen Rasse nodulosus Crtz.

Dyschirius lafertei Putz. wird von Schilsky für Thür. angeführt (Verz. 2. Aufl.). Dies ist irrtümlich, indem Kellners Angabe des semistriatus Dej. auf semistriatus Schaum = lafertei bezogen wird. Beide Arten für Thür, zu streichen: dafür ist bonellii Putz. zu setzen (D. E. Z. 1908, 49).

Harpalus tenebrosus Dej. Eisleben, Dippelsbach, 3. IV. 1912. 1 St. (Dr. Feige, vidi). — melancholicus Dej. Eisleben, auf der Glume, 18. VI. 1907; auf dem Wege nach Oberrißdorf neben der früheren Sumpfwiese. 16. III. 1909 (handschriftlicher Nachtrag von Eggers). Die Stücke sind 2 rufitarsis und 1 serripes! Eggers' Bestimmungen sind leider sehr unzuverlässig. (melancholicus bei Berlin-Westend 1891 unter Steinen, und bei Schlawe in Pommern: Sandtier.)

Acupalpus luridus Dej. Kellners Stücke sind richtig. Das von mir (D. E. Z. 1908, 36) als exiguus v. dubius Schils. bekannt gemachte Stück ebenfalls hierher (cf. Wagners Ausführung Ent. Mitt. 1918, 20, 23). Die Thüringer Funde bei Jänner (in Krancher 1905): Salzsee, Leina bei Altenburg, Gösener Teiche (Krause), sind ebenfalls hierher zu ziehen: luridus Dej. war irrtümlich mit luteatus Dft. zusammengezogen. Letzterer nicht in Thür. nachgewiesen. (Luteatus ist flacher als luridus.)

Anisodactylus. Nach Dr. Schauberger (Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Harpalinen, Coleopterologisches Centralblatt, I. 1926 (Berlin-Mariendorf, p. 49-51) gehört Anisodactylus v. confusus nicht zu poeciloides, sondern zu pseudoaeneus als mitteleuropäische Rasse. — Unsere Thüringer gehören alle zu pseudoaeneus v. confusus und dessen a. coeruleus Schils. 1888 (= coeruleotinctus Schaub. 1926), wie ich soeben feststellte. Ich habe aber einen poeciloides bei Frankenhausen am Kyffhäuser gefangen, Q, ohne Borsten auf dem Kopfe und letzten Segment, ohne Behaarung auf der Spitze der beiden ersten Zwischenräume der Flgd. Poeciloides a. coerulescens, nach Schilsky (D. E. Z. 1888, p. 183) wahrscheinlich am Salzsee, ist für Salzsee zu streichen (cf. Ent. Blätt. 1926).

Amara municipalis Dft. Eisleben, Bischofsberg, 13. X. 1912. 1 & (Dr. Kühlhorn). Erstes sicheres Thür. Stück! (vidi).

Pterostichus madidus F. Thür. (Reitter F. G. I, p. 153), ist zu streichen, in Thür. nur v. concinnus.

Agonum ruficorne a. antennatum Gaut. Thür. (Schilsky, 2. Aufl.); unwesentliche Form.

Coelambus novemlineatus Stph. Halle (Schilsky, 2. Aufl., nach ihm Kuhnt). Synonymischer Fehler: es handelt sich um nigrolineatus Aub. non Gyll. = enneagrammus Ahr. Novemlineatus Stph. ist für Thür. zu streichen.

 $\it Hydroporus\ sanmarki\ v.\ rivalis\ Gyll.$ Nach Schilsky (Verz. 2. Aufl.) und Kuhnt in Thür.

Gyrinus striolatus Fowler muß nach einer Mitteilung von Dr. P. Frank in Hamburg strigulosus Rég. heißen (von Zimmermann festgestellt).

Thinobius linearis Krtz. Nach Reitter (F. G. II, 176) und Kuhnt in Thür. Reitter setzt aber brunneipennis Krtz. als Synonym dazu, was nach Ganglbauer und Bernhauer nicht zulässig ist. Brunneipennis, nicht linearis, nach Kellner in Thür. Brunneipennis ist nach Bernhauer (Münch. Kol. Ztschr. III, 334) gute Art; ebenso im Katalog Winkler.

Bledius nanus Er. (Art!). Thür. Salzsee (Schilsky, Verz. 2. Aufl.).

Xantholinus angustatus a. varius Bauer, zugleich a. nitidicollis Rtt. Reichenbach im Vogtl. (Bauer, Ent. Bl. 1914, 56) ist Leptacinus batychrus (Hbthl., Ent. Bl. 1925, 143). Die Typen in meiner Sammlung (Hbthl.).

Philonthus atratus v. coerulescens Lac. wird auch von Brückner für Meiningen (ebenso von Weiß), von Prediger für das Grenzgebiet zwischen Itz und Harras (Meininger Landeskunde) und von Eggers für Oberröblingen angegeben. Nach Dr. Feiges Mitteilung nicht von dort in Sammlung Eggers. Diese Angaben beziehen sich jedenfalls wie alle anderen aus Thür. auf bodemeyeri Epp., der jetzt coerulescens heißt.

Atheta punctulata Sahlb. Nordthüringen, Aumühle, Genist, 1 St. 6. I. 1926 (Petry, vidi). — triangulum Krtz. Eisleben, an einer Eiche im Junkernholze, 4. IX. 1913 (Feige, handschr. Nachtrag von Eggers); zu streichen, ist nach Mitteilung Dr. Feiges trinotata. — microptera Thoms. Thür. (Schilsky, Reitter F. G. II, Kuhnt).

Oxypoda funebris Krtz. Zu dieser Art, nicht zu procerula Mnnh., ist obscura Krtz. nach den Typen zu ziehen, wie auch aus der Beschreibung der Fühler hervorgeht (Wagner, Ent. Mitt. 1918, 26). Ebenso nach dem Ex. des Gothaer Museums (Hbthl.).

Aleochara clavicornis Rdtb. Eisleben (Schilsky, Verz. 2. Aufl.). — grisea Kr. Eisleben, am Nordrande des süßen Sees, 10. IV. 1901 (Eggers). Zu streichen, das Stück ist vagepunctata Kr. (vidi).

Euplectus falsus Bed. Thür. (Schilsky, Verz. 2. Aufl.).

Brachygluta haematica v. bidenticulata Aub. Salzsee (Schilsky, Verz. 2. Aufl.).

Cephennium punctipenne Fauv. Kyffhäuser, Naumburg, Tautenburg, Frankenwald (Riehn, D. E. Z. 1914, 220). Nur diese Art kommt in Thüringen vor (Sammlung Kellner, Maaß, Rapp, Hubenthal, zahlreich), so daß thoracicum Müll., welches mit gallicum Gglb. identisch ist (cf. Riehnl.c.), durch punctipenne Fauv. (thoracicum Ganglb.) zu ersetzen ist (auch bei Dorn, Ent. Blätt. 1907).

Euconnus motschulskyi Strm. Eisleben, unter Steinen und Kompost im Garten des Apothekers Dr. Feige, 4. X. 1913, häufig (Eggers, handschriftl. Nachtrag); zu streichen, nach Mitteilung Dr. Feiges = Scydmaenus tarsatus.

Hydnobius punctatus v. spinipes Gyll. Unterhalb des großen Inselsberges, 22. VIII. 1925, n. s. (Liebmann).

Orthoperus pilosiusculus Duv. Thür. (Schilsky, Verz. 2. Aufl.) zu streichen: hier liegt jedenfalls ein Fehler in bezug auf die Synonyme corticalis und atomus vor; ist atomus Gyll. gemeint.

Scaphosoma subalpinum Rtt. Thür. (Schilsky, Verz. 2. Aufl., Kuhnt).

Atomaria alpina Heer — badia Er. Eisleben, sehr selten; unter Steinen oberhalb der Freßmühle, 7. IV. 1897 (Eggers 1901). Daher bei Schilsky, 2. Aufl.: Eisleben, zu streichen; das einzige Stück der Sammlung Eggers ist linearis (vidi). — reitteri Lövd. Erfurt, Schwansee, 25. VI. 1899. 1 St. (Maaß) (vidi). — atra Herbst. Eisleben (Eggers). Die vier Stück seiner Sammlung sind analis. Das einzige Stück der Sammlung Maaß ist reitteri Lövd. Die Angaben bei Strübing für Erfurt, Göbel für Sondershausen, Nicolai für Arnstadt, Möller für Mühlhausen, Brückner für Meiningen, sind alle zu bezweifeln; diese Art ist für Thür. zu streichen. — morio Kol. Hierher gehört Kellners cognata Er. Die echte cognata Er. ist nicht in Thür. gefunden worden. Von morio 1 St., bezettelt: Thüringen (Strübing), in meiner Sammlung.

Berginus tamarisci Woll. Halle: in der Droge Flores Cacti grandiflori in Menge lebend, im Lager der Firma Caesar & Loretz A.-G. (van Emden, "Bericht über die im Jahre 1924 in Speichern und Kulturen der Caesar & Loretz A.-G. in Halle aufgetretenen Schädigungen", und "Insektenschädlinge in vegetabilischen Drogen im Jahre 1924"). (Anzeiger für Schädlingskunde I, 1925, S. 89—91.)

Ennearthron laricinum Mell. Halle: In der als Lärchenschwamm (Agaricus mundatus) bekannten Droge (van Emden l. c. [cf. Berginus tamarisci]). — Die in beiden hochinteressanten Arbeiten weiter angeführten, aus Thüringen bisher unbekannten, tot aufgefundenen Arten sind Exoten.

Cerylon impressum Er. Eisleben, im Junkernholze, 20. III. 1912 (Eggers, handschriftl. Nachtrag), zu streichen, ist ferrugineum (nach Dr. Feige).

Adonia variegata a. ustulata Wse. Erfurt, Löberfeld, VIII. 2 St. (Maaß).

 $\label{eq:michael} \textit{Micilus murinus} \quad \text{Ksw.} \quad \text{Th\"ur.} \quad (\texttt{Schilsky}, \;\; \texttt{Verz.} \;\; \textbf{2.} \;\; \texttt{Aufl.}, \\ \text{nach ihm} \;\; \texttt{Kuhnt}).$

Trachys pumila III. in Kellners Sammlung ist richtig, daher sicher in Thür.

Hedobia regalis Dft. Sachsenburg, 25. V. 1918 von Dr. Feige gesiebt (Jänner, Guben. Ztg. 1919) zu streichen: ist imperialis a. senex (vidi).

Ernobius mulsanti Ksw. Arnstadt, auf Kiefern, 22. X. 1911. 1 St. 22. X. 1913. 1 St. (Liebmann, vidi). Interessant ist, daß diese seltene Art so spät gefunden wird.

Xyletinus laticollis Dft. Umgegend von Erfurt, selten (Maaß, Jahrb. Acad. Erfurt, 1915, 2), in seiner Sammlung bezettelt: 22. VII. 1898. Sömmerda (Ms.). 1 St. — subrotundatus Lar. Erfurt, Schwansee, 21. V. 1894. 1 St. (Ms.). subrotundatus a. tibialis Schils. Erfurt, Steiger, 8. VI. 1896. 1 St. (Ms.).

Ischnomera cinerascens Pand. Bei Frankenhausen, am Waldschlößchen, 28. V. 1908. 1 St. (Liebmann).

Für Kellners Salpingus ater Ph. ist reyi Ab. zu setzen (nicht aeneus Steph, wie ich in meiner 7. Ergänzung [D. E. Z. 1912] angab).

Mycterus umbellatarum F. Arnstadt, an Prunus padus, Schloßgarten, 4. m. ä. s. (Jung, Verz. Käf. Arnstadts, p. 65): zu streichen, ist curculionoides F. (vidi).

Cyrtanaspis phalerata a. obscura Schils. Thür. (Schilsky, Verz. 2. Aufl., Kuhnt).

Prionychus melanarius Grm. Reuß (Schilsky, Verz. 2. Aufl.).

Leptura erythroptera Hgb. Burgk, oberes Saaletal, bei den Bleilöchern, auf Umbelliferen, Sommer 1924. 1 St. (Wohl-

beredt-Triebes).

Rhopalopus spinicornis Ablle. Windleite bei Sondershausen.

Rhopalopus spinicormis Ablle. Windleite bei Sondershausen.

2 St. (Müller-Kleinfurra).

Donacia appendiculata Ahr. ist nach Schilsky (Verz. 2. Aufl.)

Donacia appendiculata Ahr. ist nach Schilsky (Verz. 2. Aufl.) in Thür. Dies ist irrtümlich; zu streichen. Ich habe 1902 Haemonia appendiculata für Thür. veröffentlicht. — malinowskyi

y, arundinis Ahr. ist für fennica Ph. bei Kellner zu setzen. Letztere ist nur im Norden.

Lamprosoma kolbei Scholz. Ent. Blätt. 1926 (—). Erfurt, Steiger, 29. V. 1893. 1 St. (Maaß) (Scholz det.).

Luperus saxonicus Gmel. Thür. (Schilsky, Verz. 2. Aufl.): zu streichen, ist xanthopus.

Kellners Longitarsus pectoralis Foudr. (zwei Stücke in seiner Sammlung) ist die helle Form des melanocephalus. Für Thür. also zu streichen (cf. D. E. Z. 1908, 50 und 1926, 58).

Otiorrhynchus conspersus Grm. Eisleben (Eggers 1901); von Eggers früher als zebra F. und velutinus Grm. bestimmt. In seiner Sammlung sind zwei Stücke vom 18. VI. 1893. Dr. Feige besitzt ebenfalls ein Stück von Eisleben, Nonnengrund, 20. IV. 1912 (Reitter det.) und eins von Wormsleben (Süßer See), 18. V. 1922 (ich habe alle Stücke gesehen). Über die Lebensweise dieser schönen Art ist noch nichts bekannt.

Sitona lineellus Bonsd. Gotha. 1 St. (Hbthl.).

Trachyphloeus digitalis Gyll. muß für Thür. wieder gestrichen werden. Nach Professor Dr. Petrys Mitteilung hat Oberpostrat Formanek Thüringer Stücke untersucht und für scabriculus erklärt. Es handelt sich in der Tat um eine kleinere Form des scabriculus, die schwächer als süddeutsche Stücke beborstet ist. Digitalis nur aus Schweden bekannt.

Tychius venustus v. genistae Boh. bei Kellner muß v. pseudogenistae Penecke heißen (Col. Rdsch. X, 1922—23, p. 23). Der echte genistae (Art!) nur im Süden, sehr selten (nach Penecke, l. c.). — Kellners Tychius albovittatus Bris. und medicaginis Bris. ist eine Art, die medicaginis Bris. heißen muß. Ebenso in allen Thür. Sammlungen. Aureolus Ksw. kommt nicht in Thür. vor (cf. Peneckel. c. p. 19).

Polygraphus grandiclava Thms. (Pseudopolygraphus Seitner, cf. D. E. Nat. Bibl. 1911, p. 75) bei der Wandersleber Gleiche an der Landstraße an Kirschbäumen die Bohrlöcher (1923) (nach Kammerrat Eggers-Stollberg, welcher mir bei dem Ausfluge des Erfurter Coleopterologentages die Fraßstellen dort zeigte). Käfer noch nicht gefunden.

Aphodius biguttatus a. similis Schils. Erfurt 18 St., Arnstadt 14 St., Gispersleben 2 St. (Ms.), Sachsenburg 1 St. (Rapp).—
a. apicalis Schils. Erfurt 4 St., Arnstadt 2 St. (Ms.).— a. conjunctulus Reitt. Erfurt 1 St., Arnstadt 8 St. (Ms.). Die Nominatform und die a. sanguinolentus Pz., d. h. die Formen ohne den kleinen hellen Schulterfleck, sind nicht dabei. Dies genügt wohl, um zu beweisen, wie überflüssig solche Aberrationsnamen sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)</u>

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 1926

Autor(en)/Author(s): Hubenthal Wilhelm

Artikel/Article: Ergänzungen zur Thüringer Käferfauna. 290-294